



Rentokil-Mitarbeiter erfüllen ihre Aufgaben unter den Bedingungen des laufenden Wartungsbetriebes in einem Eisenbahndepot der NOB.

Rentokil

Unternehmenshygiene im Blick

Körperhygiene kennt und betreibt jeder von uns. Aber wie sieht es mit der Hygiene in den Unternehmen aus? Hygiene in Klimageräten, Küchenabluft oder Rückkühlwerken? Rentokil Technischer Hygieneservice ist der Spezialist für die Unternehmenshygiene von Luft, Fett und Wasser auf Basis der gültigen Gesetzesvorschriften sowie entsprechender VDI-Normen für Unternehmen. Dieses Jahr stellt Rentokil erstmalig auf der CMS in Berlin (Halle 2.2, Stand 213) aus.

Rentokil

Technischer Hygieneservice

Im Herbst 2017 kommt eine wesentliche Verschärfung der Anforderungen im Bereich des Wassers auf die Unternehmen zu: die geplante Novellierung der 42. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes „Verordnung über Verdunstungskühlanlagen, Kühltürme und Nassabscheider – 42. BImSchV“. Zeitgleich wird im dritten Quartal die Überarbeitung und Aktualisierung der VDI-Richtlinie 6022 „Raumlufttechnik, Raumluftqualität“

erwartet, die die wesentlichen Kriterien für die Unternehmenshygiene in RLT-Anlagen oder auch für Klima- und Splitgeräte regelt. Dieser Themenbereich wird ein wesentlicher Schwerpunkt der Rentokil-Messepräsenz in diesem Jahr in Berlin sein. Frank Bilenler, Director Sales bei Rentokil, nennt die Ziele: „Information und Aufklärung über die geplanten Änderungen und Anforderungen an die Unternehmen und insbesondere die Qualifikation der Mitarbeiter zum Beispiel bei der Probenentnahme gemäß 42. BImSchV“. Denn ohne Experten Know-how und Unterstützung von Dienstleistungspartnern ist das nach Einschätzung

von Rentokil für die meisten Unternehmen nicht wirtschaftlich und rechtssicher zu lösen.

Individuelle Hygiene-Anforderungen

Rentokil ist seit 1972 deutschlandweit spezialisiert auf Hygiene-Inspektionen, auf die Reinigung raumlufttechnischer Anlagen, vorbeugenden Brandschutz, Großküchen-Reinigung, professionelle Desinfektion, Wasseranalysen und fachgerechte Sanitärhygiene. Dabei werden insbesondere die individuellen Hygiene-Herausforderungen für VDI-Richtlinien 2047, 2052, 6022, 6023 und 6032 erfüllt und umgesetzt.

Heute erfolgt das in der Regel durch den Einsatz modernster Applikationen auf den Smartphones und Tablets der Servicetechniker, die ihren Service, zum Beispiel bei Hygiene-Inspektionen, damit strukturiert und kontrolliert durchführen. Prüfberichte, Laborergebnisse und Handlungs-

empfehlungen werden somit digitalisiert und reversionssicher verwaltet.

Logistische Meisterleistung

Wie individuell die Anforderungen der Rentokil-Kunden sind, zeigt – so Frank Bilenler – ein aktuelles Beispiel aus der Praxis zur VDI 6032 „Lufthygiene in Fahrzeugen“:

Verspätungen bei der Bahn? Kann vorkommen. Das Team um Dirk Deicke traf im Fall der Nord-Ostsee-Bahn (NOB) aber keine Schuld. Der Servicemanager beim Rentokil Technischen Hygieneservice (THS) aus Hamburg bremste trotz Spezialauftrag keine Bahn aus. Auch wenn in 89 Waggons der NOB die Lüftungsanlagen gereinigt werden mussten.

Die wichtigste Herausforderung für die fünf Mann starke Truppe um Teamleiter Kevin Burmeister: Der Job sollte im Eisenbahndepot der NOB in Husum erledigt werden. „Natürlich durfte der laufende Wartungsbetrieb nicht beeinträchtigt werden, daher erforderte die Koordination der Arbeiten schon eine kleine logistische Meisterleistung“, erklärt

Deicke. Gemeinsam mit dem Technischen Leiter der NOB, Christian Demin, plante er den Ablauf der Reinigungsmaßnahmen.

Der Startschuss fiel Mitte Juni, im September erfolgt die finale Abnahme der letzten Waggons. „Das Zeitfenster war durchaus sportlich. Pro Tag reinigten die Kollegen zwei Waggons – eine tolle Leistung“, beschreibt Deicke. „Aufgrund der sehr verwinkelten und engen Verrohrung der Lüftungsanlagen mussten wir ein ums andere Mal ‚um die Ecke denken‘. Die Waggons sind Einzelanfertigungen, da wären Beschädigungen sehr kostspielig geworden. Es zahlte sich aus, dass unsere Mitarbeiter bereits Erfahrungen bei ähnlichen Aufträgen auf Flusskreuzfahrtschiffen gesammelt hatten.“

Für die Reinigung der raumlufttechnischen Anlagen, also der Ausblasgitter und der Verrohrung im Inneren, kam neben einer wellengetriebenen Bürstenmaschine auch ein großer Unterdrucksauger zum Einsatz. Letzterer saugte den gelösten Schmutz rückstandsfrei auf.

Darüber hinaus stieg der Trupp von THS den Wagen aufs Dach, um die dort verbauten Lüfter und Erhitzer zu reinigen. Anschließend wurde das komplette Lüftungssystem mit einem Vernebler desinfiziert.

Zu guter Letzt überprüften die Experten anhand einer Luftkeimmessung sowie mithilfe von sogenannten Abklatschproben nach VDI-Norm 6022 die Keimfreiheit des Lüftungssystems. Mit Happy End: Kunde zufrieden, Bahnreisende pünktlich, Kollegen stolz.

Rentokil steht auf der CMS in der Halle 2.2 am Stand 213 für spezifische Aufgabenstellungen und Hygieneanforderungen zur Verfügung, um Gesundheitsrisiken zu minimieren, höchste Hygienestandards zu gewährleisten und Gefahren vorzubeugen.

Dort, wo das tagtägliche Saubermachen aufhört, fängt die Unternehmenshygiene von Rentokil Technischer Hygieneservice an.

Weitere Informationen auf der Website: www.rentokil-ths.de



FOTOS: RENTOKIL